

"Der Courier"

Organ der deutschsprechenden Kanadier.

Erstehe jedes Mittwoch.

 Herausgegeben von der
"WESTERN PRINTERS ASSOCIATION, LIMITED"

3. E. EHmann, Geschäftsführer, Direktor.

Bernhard Wolf, Geschäftsführer.

Geschäftsfoto: 1835-1837 Halifax Street, Regina, Sask.

Postamtshausgasse 12-24 Seiten kurz.

"DER COURIER"

The Organ of the German-speaking settler of the West

MEMBERS OF A.B.C.

Printed and published every Wednesday by THE WESTERN PRINTERS ASSN., LTD., a stock jobbing company, at its office and place of business, 1835 Halifax Street, Regina, Sask., Can.

All stock owned by the readers of the paper.

J. W. EHmann, Managing Director.

(Advertising Rates upon application.)

Die Quelle unserer Kraft

Als eine sehr erfreuliche Meldung für alle Deutschen darüber dürfen wir den im letzten "Courier" erschienenen Bericht über die Auszeichnung der deutschen Siedlung von Edenvale, Sask., sowie der deutsch-mennonitischen Kolonien in Saskatchewan und Manitoba betrachten. Unsere deutschsprechenden Freunde in Edenvale, Sask., Hannover, Man., und Rheinland, Man., haben durch ihre preisgekrönte Beteiligung am Wettbewerb der Canadian National Railway wiederum bewiesen, dass wir nicht den geringsten Grund haben, unter Acht unter den Scheffel zu stellen. Das sollte für andere deutsche Siedlungen im kanadischen Westen ein Anhänger sein, sich in Zukunft ebenfalls an Preiswettbewerben und Wettbewerben zu beteiligen, bei denen es gilt, die unbefriedigend hervorragenden Leistungen unserer deutschstämmigen Pioniere vor allen Deutschen zu stellen.

Wir sind in der Regel zu befehlenden nicht nur bei Ausrichtung der von deutscher Seite vollbrachten Pionierarbeit, sondern auch in unseren kulturellen Förderungen. Wir sind zu befehlenden, obwohl wir uns trotz erhobenen Hauptes noch unter kanadischen Bürgern von anderen nationalen Abstammung stellen können. Unsere Fortschritte im Westen, mögen sie von Deutschen aus Rheinland, dem früheren Österreich-Ungarn oder aus anderen Ländern Europas begründet und aufgebaut worden sein, jähren ziemlich allgemein zu den Pionierleistungen Canadas und sind glänzende Beweise für die kolonialistischen Fähigkeiten des Deutschen. Nur ehrgeizige und farschige Nationalisten, die nicht weiter leben, als ihre Rasse reicht, können die Fronten deutlicher Fleisches und deutscher Tüchtigkeit leugnen. Jeder jedoch, der vorne stehend den Spuren der deutschen Auswanderung folgt, muss angeben, dass in unserem Volke gefundene Kräfte jedem Lande, das den deutschen Schaffensgeist Raum und Boden gewährt, zum Segen gereichen. Die deutschen Siedlungen in Sibirien und im Uralgebiet, an der Wolga oder in Polen, in der Ukraine oder in Galizien, in Siebenbürgen, dem rumänischen und jugoslawischen Banat wie auch in osteuropäischen Ländern sind durchwegs Pionierleistungen, die vielleicht den ungewohnten Nichtdeutschen zum Vorbild geworden sind. Wo deutsche Bauernkraft das Heim gründet und die Scholle bearbeitet, so breiten aus dem Boden die fruchtbare deutsches Fleisch her vor. Warum sollen wir das verheimlichen und verschleißen? Warum sollen andere Ehre und Ruhm erringen für das, was wir jetzt haben? Seider münzen wir in der Vergangenheit nur allzu häufig die traurige Erfahrung maden, dass wir zwar gut genug dage waren, Simpler trocken zu legen. Bölder zu röden und den Boden zu sättigen, dass unsere Deutschen sich traurig und lachhaft darüber freuen, damit später einmal andere sich ins warme Bett setzen könnten, das unsere deutschen Pioniere gebaut hatten. Das genug war und ist sogar schändlicher Unterkunft der einzige Lohn für deutsche Kulturarbeit. Nun denkt nur an die Unterbildung unserer deutschen Kinder in jenen europäischen Ländern, wo das Deutschtum in der Minderheit ist! Darum bezeugt schon hinweg mit falscher Bedecktheit! Unsere Kinder und Kindeskindern mögen es eingerichtet und der breite Leistungsfeld zum Pionieramt gebracht werden, was deutlicher Geist und deutlicher Fleisch zum Aufbau Canadas seit Jahrzehnten beigetragen haben und immer noch beitragen.

Wenn wir so wortvoll und tüchtige Bürger sind, wie der C.N.R.-Wettbewerb neuerdings durchdringend beweist hat, warum gewahrt man uns nicht mehr Recht und Freiheit für die Entfaltung unserer Kulturräte? Warum sucht man idealen Kontinent zu "aufladen", aufzufüllen und geistig zu verhindern? Denkt nicht auf, dass unter diesen Bedingungen, wenn wir für unsere Kulturräte beginnen, was wir für all das Schöne und Edle eintreten und werben, das wir unter dem Begriff "deutsche Kultur" zusammenfassen. Denn in ihr liegt die Wurzel unserer Kraft. Stärkt diese Wurzel, so mutet auch die fruchtbare deutsche Erde vorher, die ihre Asie lebendig macht, ausgereift hat, und in deren Schatten wir als Kulturträger und Pioniere gewirkt haben. Ein Land wie Canada sollte selbst so leicht begreifliche Tatsache des inneren Zusammenhangs zwischen deutscher Kultur und deutschen Pionierleistungen einsehen und dann im ureigenen Interesse der nationalen Eigenart der Deutschenadie Verständnis, Zustimmung und Geduld widerfahren lassen.

Die begrüßenswerten Erfolge, die unsere deutschsprechenden Freunde in Saskatchewan und Manitoba bei dem C.N.R.-Wettbewerb erzielt haben, müssen in uns allen den festen Willen verstärken, nicht zu erlahmen in unserer Aufbauarbeit auf kanadischem Boden und in Zukunft mehr denn je die heiligen Kulturgüter unseres

Volkes zu pflegen, damit auch unsere Nachkommen noch aus der Quelle trinken können, die uns geprägt, geprägt und befähigt hat zu dem wahren Werke deutscher Kulturschaffens in Canada.

Der König von Rumänien über das Banater Deutschland

Bei der feierlichen Gedenkfeier am 1. August 1951, die der Bischof Stephanus Paulus von Tomeswar und Stephanus Paulus von Satmar-Großwardein hielt, König Carol an beide Kirchenführer antraten. Da beide Kirchen aus dem ihm bekannten Postkonsulat des Banats hervorgegangen sind und in ihren Diözesen zahlreiche Deutsche zu betreuen haben, sind die Antipoden des Königs von besonderer Bedeutung. Im Bischof Paulus sagte der König unter anderem: "Die Rolle, die Sie in diesem Bistum zu tragen haben, ist sehr wichtig und wird Ihnen erleichtert werden durch die schönen Eigenschaften der schwäbischen Bauern. Der Treue, den der liebste Führer dieser Bevölkerung hier den König und das Land leistet, wird mir Sicherheit sein, dass Euer Hochwürden die täglichen Arbeiter der Helden Liebe und Glaubens zum Herrn und Beterland einholen werden, welche Dinge im

erster Reihe berufen sind, den Frieden und die Einigkeit unter den Einwohnern verschiedenster Glaubens und verschiedenster Zungen zu föhren. Ich umarme mit der gleichen Liebe alle Bewohner dieses Landes und bin davon überzeugt, dass mir von Seele zu Seele mit den gleichen Gefühlen geantwortet wird..."

In der Rede heißt es, und diese Worte sind deshalb bedeutsam, weil die Borgmänner Friedlers und Madjaren waren und die Madjarenierung der Siebmacher Schwaben aufs engste mit der Einigung ihrer Gesellschaft zusammenhängt: "...Träger des Kreuzes, Träger des christlichen Glaubens und Sie im besonderen auch noch Träger des evangelischen Wortes, das da sagt: 'Das beliebt ich und liebet einander'." Sie haben eine Mission und Begleiterarbeit vor sich... und Sie können verhindern, dass ich Ihre Attitüde im Norden des Landes mit derlei Vieh verfolgt werde, mit welcher ich jede Mission zur Verbreitung des Wortes des Gerechten, der Liebe und zum Frieden, das Zustand kann. Wir haben kein Recht, einen Mann schändliche Verhältnisse zu leisten, solange die Nation eine Bestrafte im Süden befindet hat."

Er fügte aus, dass Großbritannien in der jüngsten Periode gescheiterte Versuchungen und die napoleonischen Kriege jährlich 1500.000,- 000,- Arbeitslosenunterstützung auszahlte, doch diese Ausgabe eine gute Kapitalanlage genannt werden müsse. Auch andere Verteidiger des Systems nannten es ein Vollwert, gegen eine eventuelle Revolution der zwei Millionen Arbeitssuchenden. Sie behauptete, dass ein bürgerlicher Mann leicht in Verbrechen geneigt sei. "Zuerst kann man nicht die Erziehung oder die Bildung eines Mannes sehr leicht dabei. Sie behaupten, dass die Arbeitslosenunterstützung trotz ihrer Vertragsgrenzen den Empfänger doch einigermaßen der Hunger idigt.

Die Gegner der Unterbindung behaupten jedoch, dass die fenterierende Ratung der Briten eine Revolution nicht zulassen würde. Zum Beispiel dürfen wir sie auf die Redner im Hafen Port von der Spaniens und das Arbeitsamt und das Arbeitsamt in den nächsten Ausdrücken verarbeiten. Die zukünftigen Arbeitssuchenden sind jedoch traurig genug, dass sie zu einem anderen Lande gehen, um nicht die Erziehung oder die Bildung eines Mannes leicht leicht dabei. Sie behaupten, dass die Arbeitslosenunterstützung trotz ihrer Vertragsgrenzen den Empfänger nicht einigermaßen der Hunger idigt.

Die Zeitungen meinen, dass die Zusammenkunft großer Bedeutung sei und ihrehten unter Arbeitssuchenden mit "Die Goldkonferenz" und "Das Goldproblem". Das französische Finanzministerium und die britische Postabteilung haben jedoch Erfahrungen ab, in denen gelangt wurde, dass die Autonomie lediglich zum Gedankenmauer ein und kommt die Erziehung wieder herstellen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Zugewandt hat die Bank von Frankreich ihren Diskontarzt von 2½ auf 2 Prozent erhöht. Pfund Sterling waren an der Börse aufgerufen, nachdem es sich lediglich um einen Gedanken handelte. Als die Sitzungen begannen, blieb es, dass Mittel und Wege beraten werden sollen, um einen weiteren Zuluss von Gold aus England zu verhindern.

Die Zeitungen meinen, dass die Zusammenkunft großer Bedeutung sei und ihrehten unter Arbeitssuchenden mit "Die Goldkonferenz" und "Das Goldproblem". Das französische Finanzministerium und die britische Postabteilung haben jedoch Erfahrungen ab, in denen gelangt wurde, dass die Autonomie lediglich zum Gedankenmauer ein und kommt die Erziehung wieder herstellen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Die Zeitungen verhören Streitende die Einheit von Arbeitssuchenden mit Gewalt zu verhindern und die Polizei nutzte Verstärkungen aus anderen Arbeitssuchenden zu beteiligen. Die Beamten gerieten mit den Gummimäuerchen ein und konnten leichter verhindern, dass sie einer Zerstörung unterliegen.

Aus Canadischen Provinzen:

Protestversammlung in Tramping Lake, Sask.

Am 5. dieses Monats hielten etwa 250 Farmer hier eine Versammlung ab, um Forderungen gleicher Art mit der staatlich unterstützten Industrie. Die von Herrn Bennett, unserem Premierminister, kürzlich in Regina gehaltene Rede hat allgemein enttäuscht; sie hat keine praktische Hilfe zur Bewältigung der Grundprobleme gebracht.

Herr Joseph Phelps von Wilkie hielt eine gebiegte, mit großem Interesse aufgenommene Programmrede, in der er die absolute Notwendigkeit sofortiger Remedy der Nebenhandel glänzend nachwies. Alle Anwesenden schloßen sich begeistert den Ausführungen des Redners an. Sie gippten in der letzten Ueberzeugung aller, daß man nicht mehr die Regierung um Hilfe anbeten dürfe, vielmehr je jetzt die Zeit gekommen ist, die Forderungen für eine unmittelbare, praktische Hoffnung vorgelegt werden sollte.

Sie die Regierung trotzdem die verdeckten Forderungen ablehnen, müßten wirksame Maßnahmen getroffen werden, gaudi politischer Unabhängigkeit (political conquest) der Provinz von der Dominion, die zur Folge hätte, die Bildung eines kooperativen Staatsverbandes, direkte Handelsbeziehungen mit dem Nebenland über den Hafen von Port Chirland auf der Basis eines Freien und Austauschhandels. Solche sollten die Provinzen Manitoba und Saskatchewan angegangen werden, um die Staatsverträge anzuschließen.

6. Rimmer.

Brand im Rosetown-Hotel erfolgreich bekämpft

Rosetown, Sask., 11. Jan.

Am Rosetown-Hotel brach heute morgen ein Brand aus, welcher vom Staubheuer ausging. Binnen kurzer Zeit glich die Stadt einem Almosenmarkt.

Dank des schnellen Eingreifens der Feuerwehr, die den Brand mit Chemikalien und Wasser bekämpfte, konnte das Feuer auf die Küche und den Speiseaal beschränkt und bald gelöscht werden.

Sollten diese Forderungen bei der Regierung keine Erfüllung finden, dann führt sich die Farmer vor die Alternative, zur Selbsthilfe zu greifen, in der Art, wie es in folgender Resolution zum Ausdruck gelangt:

"Da die organisierten Farmer des Westens seit 25 Jahren vergleich-

1. Festlegung eines Minimal-Weizenpreises von \$1.00, ab Berndorf.

2. Abdichtung der Spekulation in Farmerzengnissen und Einführung 100%iger Kontrolle der Vermarktung seitens der Farmer.

3. Nationalisierung von Geld und Kredit, Reduzierung des Zinsfußes.

4. Einführung eines Systems der Ernteverteilung zum Schutze gegen alle natürlichen Schäden.

5. Einführung eines Ausgleichsbüros zur Regulierung der Preise für Getreide und Getreidegegenstände.

Sollten diese Forderungen bei der Regierung keine Erfüllung finden, dann führt sich die Farmer vor die Alternative, zur Selbsthilfe zu greifen, in der Art, wie es in folgender Resolution zum Ausdruck gelangt:

"Da die organisierten Farmer des Westens seit 25 Jahren vergleich-

Farmerin kommt wieder zu Kräften

Durch Lydia E. Pinckham's Begeable Compound



Wilton, Ont.—Zu sehr neigte Lydia E. Pinckham's Vegetable Compound über die Lebensjahre. Es half mir und ich kann es nicht genug loben. Ich hatte Störungen durch Notwendigkeiten meines Fleisches und meine Glieder fühlten sich müde, sodass ich nie wieder auf der Farm nachsahen konnte.

Zu der Zeit, als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Als ich mich auf die Arbeit setzte, gab es nichts, was mir geholfen hätte.

Rückgang der amerikanischen Ausfuhr nach China

Silberanleihe an die chinesische Regierung von Unternehmenskomitee angezeigt

Washington. — Vier Bankiers von internationalem Rufe werden die Woche mit dem Untersuchungskomitee für auswartige Beziehungen in Unterhandlung treten, um die Gründe für den Rückgang des Außenhandels zwischen den Vereinigten Staaten und China zu ergründen.

Borsiger Pittman gab bekannt, daß Owen D. Young, Thomas W. Lamont, Bernard Baruch und Norman Davis sich bereit erklärt haben, als die letzten Zeugen vor dem Komitee zu erscheinen, bevor dieses seinen Bericht verfaßt.

Drei Empfehlungen, die in Form unverbindlicher Beschlüsse in Vorablage gebracht werden, ziehen in Erwägung, daß Präsident Hoover mit der britischen und anderen Regierungen in Unterhandlungen treten soll, um eine Einstellung der umfangreichen Silberfunde Englands von Indien aus zu erwirken. Ferner wird vorgeschlagen, daß der Präsident internationale Unterhandlungen anstreben solle, die eine Silberanleihe an die chinesische Regierung zum Ziele haben, sowie daß

Slawisches Kolonisationsunternehmen

Besiedlung großer Ländereien in Kanada, Ber. Staaten und Mexiko geplant.

New York. — Eine Bewegung zur Besiedlung großer Teile der Vereinigten Staaten, Kanadas und Mexikos mit unzufriedenen russischen und anderen slawischen Bauern und Flüchtlingen wurde von dem amerikanisch-slawischen Kolonisierungstrust bestimmt gegeben.

Zur Erklärung hielt es, daß der Trust hier mit einem Kapital von \$55,000,000 gebildet wurde und mit großer östereuropäischer Auswanderung - Gesellschaften im Ausland und hier zusammenarbeiten würde.

Fedor S. Maniewow, Direktor des slawischen Bautes auf Gegenzeitigkeit in Prag, ist der Präsident des Truts und Professor V. J. Tschentko, Handels-Jugend und jugendliches Mitglied des Genossenschafts-Instituts in Prag, Vizepräsident desselben.

Der Trust soll in das Land von Vertretern verschiedener amerikanischen Vereinigungen erworben haben, das eventuell im Frühling bedeutet werden soll. Eine Delegation des Truts feierte nach Verhandlungen mit dem Präsidenten Dr. Kubo in Stadt Merito, der ihr Konzessionen für Siedlungsland gewährte, nach New York zurück. Die Siedlung soll wegen der Einwanderungswelle in den Staaten zunächst in Merito beginnen.

Kaufen Sie direkt beim Fischer!

Wölf Jahre lang Lieferung frischer, gefrorener Fische an canadischen Haushaltungen. Ausgenommener Preislich 7c das Pfund, Kinder Pferd 7½c das Pfund, ausgenommener Huhn, (Zachfisch) ohne Kopf, 5½c das Pfund, Kinder Muller (Süders) 2½c das Pf., ausgenommene Zillabees 6c das Pf., ausges. großer Weißfisch, 1. Qualität 9c das Pf., Aufträge auf 500 Pf. oder darüber mit 1½ Rabatt per Pfund. Senden Sie Geldüberweisung durch die Post oder Bank an

THE WAITE FISHERIES

Referenz: Bank of Nova Scotia,
Prince Albert, Sask.

Vig River, Sask.

A POINTER ON BEER



am St. Lorenz-Fluß und an der Küste der Seeprovvinzen entlang rückte die Gefahr einer Überfahrtswellen näher.

In Montreal wurden 7,000 Arbeitslose zum Schneeschiffen angeholt. Die Stadt hat für diesen Winter eine Benützung von \$1.370,000 zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt.

Zwei weitere Provinzen folgten Neigen auf den Schnee, während sich in Quebec das Wetter bei fallender Temperatur auflärte.

Europa schaut sich gegen amerikanische Konferenz.

Montreal, Que. — H. G. Short, der Präsident der Canadian National Miller's Association, in der Ansicht, daß die Länder auf dem europäischen Festland den Bund haben, Tarifpäpste zu errichten, welche Amerika von ihren Märkten ausschließen sollen. Short kam eben erst von einer ausgedehnten Reise nach Europa zurück, wo er der britischen Reichskonferenz, bei der er kanadischer Delegat war, beigewohnt hatte. Räumlich trifft seine Ansicht insofern auf Weisen zu, indem nach Möglichkeit die Vergroßerung des einheimischen Weizenbaues von den europäischen Ländern angestrebt wird.

British Columbia

R.D.-Club, Rutland, B.C.

Landsleute! Die Verantwortliche des Deutschen Tanzabends sind an uns herangetreten, an der Veranstaltung teilzunehmen und durch befreite bessere Säden zur Heiterkeit beizutragen. Alle Landsleute, besonders jene, welche humorvolle Sprüche, Gelangweile, Ländle und Läufchen können, werden zwecks einer Vorstellung am Sonntag, den 18. Januar, nach der Farm des Georg Voithmann herzlich eingeladen.

Ontario

Auch ein Weihnachtsfest. Toronto, Ont. — Thomas J. Thompson von hier erhielt ein räudiges Weihnachtsfest, als eine Frau drei Kindern, zwei Jungen und einem Mädchen, das Leben schenkte. Das eine Kind hat helles, das andere rotbraunes und das dritte dunkles Haar.

Quebec

"Blizzard" wütete in Ottawanada

Montreal, 7. Jan. — Hunderte von Autofahrern waren heute am Anschlag von Autos auf die neuvermehrten Landstraßen von Quebec und der See-Provinzen die Folge eines Schneefurm, der blizzardsartig Unfälle nach dem Rauch aufwirbelten und die Feuerwehr alarmierten, was zur Entdeckung der geheimen Anlage führte.

Der von den Feuerwehrleuten Detroit, 4. Jan. — Eine Alkohol-Destillerie, die ein ganzes fünfstöckiges Gebäude an Woodward Avenue gegenüber der Metropolitan Methodist Kirche einnahm, wurde heute entdeckt, als Kirchengänger auf den Rauch aufmerksam wurden, der aus dem Gebäude kam, woraufhin die Feuerwehr alarmiert wurde, um die Feuerwehr zu alarmieren, was zur Entdeckung der geheimen Anlage führte.



sich und erklären, daß wir als Brüdergemeinden des Nördlichen Distrikts nichts damit gemeint haben."

Auf Bunsch der Beratung eingeladen vom Sekretär P. P. Nidel.

An die katholischen Schulträger von Saskatchewan

Münster, Sask., 3. Jan. 1931.

Am Anfang des Jahres gesiegt es sich, das vergangene Jahr zu überblicken, um zu sehen, ob wir nicht vielleicht Fehler begangen haben, welche im neuen Jahre vermieden werden sollen. Haben wir unsere Pflicht als katholische Träger getreulich erfüllt, haben wir an unseren Schulen das rechte Interesse gezeigt, haben wir uns über die Leitung der Schulen und über alles, was in die selbe einfließt, auf dem laufenden erhalten? Da für uns wieder die Bahlen die Schulträger gehalten, und es ist wichtig, daß nur gewissenhafte Männer zu diesen Ämtern ernannt werden. Jeder katholische Schultrittsleiter sollte es sich auch angelegen sein lassen, zur Abstimmung der katholischen Schulträger von Saskatchewan zu gehören und rechtzeitig den Mitgliedsbeitrag von \$2 einzuzahlen. Auf der kommenden Konvention soll jeder katholische Schultrittsleiter vertreten sein. Wir verehren einen großen Fortschritt bedeuten kann, um unter der Adresse des Bischofsvereins interessiert, kann sie von Herrn Ehnes erhalten.

Albert Nenzl, Secr. Treas. Catholic School Trustees' Association of Saskatchewan.

50jähriges Jubiläum einer in Canada bestens bekannten Firma

Am 12. Januar sind es 50 Jahre, daß Herr Friedrich Wöhler in seinem Geschäft gründete. Bielefelder Urfahrt nach Aachen 50 bis 100 Arbeitern zu dem Betrieb erforderlich sind. Große Mengen Rohmaterialien wurden innerhalb des Gebäudes aufgestapelt. Auf der kommenden Konvention soll jeder katholische Schultrittsleiter vertreten sein. Wir verehren einen großen Fortschritt bedeuten kann, um unter der Adresse des Bischofsvereins interessiert, kann sie von Herrn Ehnes erhalten.

Echter Brief

Hätte ich früher geschrieben,

aber ich hatte Urlaub, wußten ich

noch nicht, wie mir Euren Zeitungs-

auszügen liegen, wie Ihr an

Zeit und Beiziegen die Kürde

bedeutet; an dieses Blatt dürfen wir

nicht mehr denken! Was hinter uns

ist, wissen wir; aber was vor uns

ist, weiß nur einer! Wer

wollt, aber schreibt ab?

Send zum Schluß alle verläßt

gegrüßt und gefügt

von Euren Verwandten.

Großes Sowjet-Flugzeug-

ternehmen nach dem

hohen Norden

Moskau. — Die Sowjetbehörden haben die Abfahrt, in naher Zukunft Berücksicht darüber zu entscheiden, ob regelmäßige Winterflugverbindungen mit den Arktispolen des umgeborenen Sowjetreiches möglich sind. Boris Chuhrauskin, der berühmte Flieger, der sich seinerseits der Rettung der Tschechoslowaken hervorhat, wurde mit der Durchführung des Fluges bestimmt. Wochentags soll der Sowjet-Flugzeug-Trupp im Vorsteige des Monats Januar jeden Tag mit einer Anzahl Begleitern in dem Riesenteigeng Am-9 aus Moskau abfliegen, um sich dem Sowjetreich Am in Sibirien entlang nach dem jenseitigen Norden zu begeben. Während des Fluges sollen Point Tofian, Arana, Tscheljabinsk, Nordland und andere arktische Arktispolen besucht werden.

Während der Expedition sollen die Vorbereitungen für die Errichtung einer Winterflugverbindung mit dem jenseitigen Norden des Monats Januar beginnen.

Wie gegenwärtig der der Zante will,

Tränen herunter. Er läßt Euch

das Bild und für das Bild

danken und läßt

ein Porträt. Sie hatte es

schon im Sommer 1929 Euch

bereit, wollte es aber nicht

abdrucken, weil sie gehofft hatte, daß

mir persönlich zu Euch zu kommen;

dies wird aus überdrüsige

lich nicht gelingen.

Die alte Gemeinde... befiehlt nicht mehr.

Es ging ihren Einwohnern, wie es

allen Städten in der N. D. S. S. R.

gelingt, zu wünschen, dass man

unterem Plan erreicht.

Wir zahlen alle 6 Monate 6%

Zinsen und Zinseszinsen auf

die Sparzinsen.

Wir sprechen deutsch.

Erfinden Sie sich bei uns!

McCallum, Hill & Co.

Agents.

Western Savings &

Loan Association

Nach den Euren Brief beigeklagt.

KANADA-DIENST

Von HAMBURG nach HALIFAX

Regelmäßige Abfahrten mit der neuen "ST. LOUIS" und "MILWAUKEE" — den größten deutschen Motor-schiffen — und den beliebten Dampfern "CLEVELAND".

VORAUSBEZAHLTE FAHRKARTEN

gewährleisten prompte Beförderung und die Unterstützung der Hapag-Organisation für Ihre Verwandten und Freunde, die zu Ihnen kommen wollen.

SCHNELLDIENST

zwischen NEW YORK und HAMBURG

Abfahrten jeden Mittwoch mit den grossen Schwester-schiffen HAMBURG, NEW YORK, DEUTSCHLAND, ALBERT BALLIN, RELIANCE und den Luxus-Dampfern RESOLUTE, RELIANCE und den Kajütenschiffen MILWAUKEE, ST. LOUIS, CLEVELAND.

HAPAG-GELDÜBERWEISUNGEN: SCHNELL, BILLIG UND SICHER

Ankunft bei Lokal-Agenten oder

HAMBURG-AMERIKA LINIE

Montreal Toronto Winnipeg Edmonton Vancouver

208 Broder Building, Regina, Sask.

Aus Russland.

ten Zeitungsausschnitten zu antworten, jedes Jahr um Euer Leben dort zu bereichern. Im Vergleich zu uns ist Ihr in einem wahren Paradies.

Sehr Euch Gott vor einem Zustand, wo ich von den Freunden des Herrn Ehnes nicht aufmerksam, das nötig wäre, um dies alles zu beschreiben. Aber der Herr weißt: "Willst Du mir nachfolgen, so nimmt Dein Kreuz auf Dich und folge mir nach." Wie vom Heil, getroffen waren amire Herzen, als wir in Euren Zeitungs-ausschnitten lasen, wie Ihr an

Zeit und Beiziegen die Kürde

bedeutet; an dieses Blatt dürfen wir nicht mehr denken! Was hinter uns

ist, wissen wir; aber was vor uns

ist, weiß nur einer! Wer

wollt, aber schreibt ab?

Send zum Schluß alle verläßt

gegrüßt und gefügt

von Euren Verwandten.

Großes Sowjet-Flugzeug-

ternehmen nach dem

hohen Norden

Moskau. — Die Sowjetbehörden haben die Abfahrt, in naher Zukunft Berücksicht darüber zu entscheiden, ob regelmäßige Winterflugverbindungen mit den Arktispolen des umgeborenen Sowjetreiches möglich sind. Boris Chuhrauskin, der berühmte Flieger, der sich seinerseits der Rettung der Tschechoslowaken hervorhat, wurde mit der Durchführung des Fluges bestimmt. Wochentags soll der Sowjet-Flugzeug-Trupp im Vorsteige des Monats Januar beginnen.

Während der Expedition sollen die Vorbereitungen für die Errichtung einer Winterflugverbindung mit dem jenseitigen Norden des Monats Januar beginnen.

Wie gegenwärtig der der Zante will,

Tränen herunter. Er läßt Euch

das Bild und für das Bild

danken und läßt

ein Porträt. Sie hatte es

schon im Sommer 1929 Euch

Regina und Umgegend

Ostendsteuerzahler kritisieren Haltung des Stadtrates in der Deportierungfrage

Komitee für Behandlung von Fragen, die sich auf die Arbeitslosigkeit und die Rostfondaktionen beziehen, ernannt.

Letzen Freitag fand in der Thomsonschen Schule unter dem Voritz von Herrn Anton Ritter eine Sitzung der Ostdreiecksteuerzahler Vereinigung statt, in der u. a. ein Schreiben des Stadtrates bezüglich der Deportierungfrage ziemliches Aufsehen erregte. Die Vereinigung hatte gegen die geplante willkürliche Deportierung von Arbeitslosen protestiert, da sie der Auffassung war, daß es nur Verbrecher deportiert werden sollten. Darauf traf ein Schreiben vom Stadtrat ein, in welchem dieser erklärte, er behalte sich das Recht vor, selbst über solche Fragen zu entscheiden.

Herr M. P. Schumann bezeichnete das Deportierungsgesetz als einen "holofasten Blatt" und vertrat die Auffassung, daß man auf diese Weise nur notleidende Einwanderer nichtleglicher Abstammung von der Ausmischung der Arbeiterunterstützung abbrechen wollte. Das sei auch tatsächlich in vielen Fällen erreicht worden, weil die hilfsbedürftigen Leute lieber hungern und frieren, als sich deportieren zu lassen.

Es wurde beschlossen, einen Brief an den Stadtrat zu richten, worin erklärt werden soll, daß die Vereinigung dem Stadtrat nicht die Politik vorschreiben wolle, aber sie habe wohl das Recht ihrer Meinung zu äußern; daher sei der Ausdruck im Schreiben des Stadtrats nicht berichtigt gewesen.

Ferner kam auch die Frage des Bäckereis für die Stadtwohnungen auf, welche die Stellungnahme der gemeinländischen Steuerzahlervereinigung der Stadt bereitstellt hatte.

Das schon einmal gemachte Komitee zur Behandlung der Fragen, die sich auf die Arbeitslosigkeit und die Rostfondaktionen beziehen, wurde reorganisiert. Es gehören ihm an: Herr Carl Wolter als Vorsitzender, ferner die Herren W. Kiffel, W. Baumgärtner, Carl Wolter, O. Schumacher und P. Ott.

Herr Matthias Heil aus Lemberg, Sask., hielt sich am Samstag, den 10. Januar, in Regina auf. Er sprach bei dieser Gelegenheit im "Courier" vor, um sein Volegeld wieder auf ein Jahr im voraus zu entrichten. Wir haben uns mit Herrn Heil eingehend über die heutige Beispiellage unterhalten. Herr Heil betont, daß er einen hundertprozentigen Profit ganz entzündet befürwortet.

Die Herren Siegfried Plattner, Gheza Prosky und W. Georgi haben in Regina den Betrieb der Western Chemical Manufacturers gekauft, um damit 1857 Attunia Straße eine neue Fabrik einzurichten, die bereits im Entwurf begriffen ist. Sie geben den Betrieb Waijerbaran, Lade und andere chemische Produkte hergestellt, so Herr Plattner, der aus Bayern stammt. Dachmann aus diesem Gebiete ist. Die Maschinen und Motoren, die aus dem alten in den neuen Betrieb übernommen werden, sind aus Deutschland importiert und eignerlich vorsichtig für das Unternehmen.

Herr Alfons Walz, die Böttcher des deutschen Brauereien der Brauerei in Wemburn, Sask., und Frau Leopolda Pehr, deren Sohn ebenfalls in der dortigen Brauerei tätig ist, kamen vor Auto nach Regina und befreiten hier ihre Bekannten. Zugleich fanden sie sich am Montag abend bei den Böhmischen in der St. Marienhalle ein.

Nach einem Schreiben, das Herr Hans Schumacher, Regina, diefer Tage von seinem Bruder Fritz aus Hamburg erhalten hat, bestätigt dieser in den nächsten Wochen eine Canadische Reise anzutreten, um bei dieser Gelegenheit auch seinen Bruder in Regina zu besuchen.

Alle Furnace Reparaturen oder Blech- und Metallarbeiten prompt und meisterhaft ausgeführt von

VAGG, WILSON & CO.
1818 Metallack Straße — Telefon 5930.

E. Music, Geschäftsführer
Abfalleimer immer auf Lager oder auf Maß angefertigt.

THE EMPIRE PLUMBING AND HEATING CO., LTD.
1520—11th Ave. — Regina

Für gute u. schnelle Bedienung
Hohle und Holz
Telephone 93514
Home Wood & Coal
Company
8th Avenue u. Smith Street.

Für gute u. schnelle Bedienung
Telephoniere
23533

Hans Schneider, 1708 Queen St., Regina, erhielt einen Brief von ihren Verwandten Konrad und Magdalena Kirchen (alt) in Belitsa (Bulgarien), für die Frau Schneider schon seit 1925 den "Courier" bestellt hat. Sie schreiben: "Den Courier bekommen wir seit 1925 sehr gern. Seitdem bleibt ein Blatt aus. Es ist eine sehr lehrreiche Zeitung. Ich danke Dir dafür und wünsche dem Courier noch ein langes Leben und für 1931 noch einige tausend Abonnenten mehr. Auch allen Courierleuten Glück und Geduld zum neuen Jahre!"

Herr A. Preiser, Schneidermeister, 1511—Elle Ave., und seine Gattin wurden am 7. Jan. durch die Geburt eines Stammhalters erfreut. (Wir gratulieren.)

Das deutsche Notariats- und Reisebüro von HANS SCHUMACHER
1607—11th Ave. — Telephone 5790 — Hans 6069 — Regina, Sask.
empfiehlt sich zur Übernahme von Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt unter Garantie per Tele. Money Order oder Radio.

Schiffskarten auf allen Linien, auch auf Matrosenzahlung.
Anfertigung aller notariellen Dokumente für In- und Ausland in allen Sprachen.

Reisepässe und Einwanderungspapiere für von und nach Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Beschaffungen aller Art in nur erstklassigen Geschäften.
Verkauf und Kauf von Gütern und Sachgegenständen.

Stellenvermittlung von Handelsmarken und Dienstleistungen.

Wein, Romme, bier für christliche und jüdische Bedienung.

Ungarische, slowakische und serbische Abteilung; Abstellungsleiter:

Herr Stephan Oslang.

Ausflüsse bereitwillig und kostengünstig.

Goldene Hochzeit

Herr Johann Appel und Frau Anna Appel, Regina, haben ihre goldene Hochzeit gemäßig abgehalten am Sonntag, den 4. Januar. Frau Anna Appel ist geboren im Jahre 1860 in Ungarn und Herr Johann Appel ebenfalls in Ungarn im Jahre 1857. Sie sind im Jahre 1903 von Ungarn nach Regina, Sask., Canada gekommen und haben noch immer in Regina gewohnt. Frau Appel ist 73 Jahre alt und Herr Johann Appel 73 Jahre alt. Die Anwohner der kleinen Feier waren Herr John Appel und Frau Magdalene Appel und Kinder. Marian Appel und noch etliche eingeladene Gäste. (Unser herzl. Glückwünche dem Jubelpaar! D. Red.)

Herr Jos. Straderi von Cranston, Sask., teilte uns mit, daß er von Regina nach Cranston in etwas über vier Stunden per Auto zurückgefahren ist. Seine Frau, im Großen Schweden-Hospital liegt. Letzt die zweite Operation glücklich überstanden und soll sich auf dem Wege der Besserung befinden. Sie wird von Dr. C. Hart behandelt. — Herr Straderi bestellte 18 Courierkarten für 1931, die er an seine deutschen Freunde bei Cranston vertrauen will.

Herr Johannes Moer aus Mount Green, Sask., weilt einige Tage in Regina, um sich von Dr. W. Guster behandeln zu lassen. Zufolge Einwirkung fester Zugluft leidet Herr Moer seit drei Jahren an der Unterhaltung teil. Herr und Frau Dr. A. M. Uhlrich, M.R.C.P., sowie die Herren Dr. E. St. Sauer, S. Söder, J. Oberhoffner, H. Schumacher, Carl Wolter, O. Schumacher und P. Ott.

Herr Matthias Heil aus Lemberg, Sask., hielt sich am Samstag, den 10. Januar, in Regina auf. Er sprach bei dieser Gelegenheit im "Courier" vor, um sein Volegeld wieder auf ein Jahr im voraus zu entrichten. Wir haben uns mit Herrn Heil eingehend über die heutige Beispiellage unterhalten. Herr Heil betont, daß er einen hundertprozentigen Profit ganz entzündet befürwortet.

Die Herren Siegfried Plattner, Gheza Prosky und W. Georgi haben in Regina den Betrieb der Western Chemical Manufacturers gekauft, um damit 1857 Attunia Straße eine neue Fabrik einzurichten, die bereits im Entwurf begriffen ist. Sie geben den Betrieb Waijerbaran, Lade und andere chemische Produkte hergestellt, so Herr Plattner, der aus Bayern stammt. Dachmann aus diesem Gebiete ist. Die Maschinen und Motoren, die aus dem alten in den neuen Betrieb übernommen werden, sind aus Deutschland importiert und eignerlich vorsichtig für das Unternehmen.

Herr Alfons Walz, die Böttcher des deutschen Brauereien der Brauerei in Wemburn, Sask., und Frau Leopolda Pehr, deren Sohn ebenfalls in der dortigen Brauerei tätig ist, kamen vor Auto nach Regina und befreiten hier ihre Bekannten. Zugleich fanden sie sich am Montag abend bei den Böhmischen in der St. Marienhalle ein.

Nach einem Schreiben, das Herr Hans Schumacher, Regina, diefer Tage von seinem Bruder Fritz aus Hamburg erhalten hat, bestätigt dieser in den nächsten Wochen eine Canadische Reise anzutreten, um bei dieser Gelegenheit auch seinen Bruder in Regina zu besuchen.

Alle Furnace Reparaturen oder Blech- und Metallarbeiten prompt und meisterhaft ausgeführt von

VAGG, WILSON & CO.
1818 Metallack Straße — Telephone 5930.

E. Music, Geschäftsführer
Abfalleimer immer auf Lager oder auf Maß angefertigt.

THE EMPIRE PLUMBING AND HEATING CO., LTD.
1520—11th Ave. — Regina

Für gute u. schnelle Bedienung
Hohle und Holz
Telephone 93514
Home Wood & Coal
Company
8th Avenue u. Smith Street.

Für gute u. schnelle Bedienung
Telephoniere
23533

Hans Schneider, 1708 Queen St., Regina, erhielt einen Brief von ihren Verwandten Konrad und Magdalena Kirchen (alt) in Belitsa (Bulgarien), für die Frau Schneider schon seit 1925 den "Courier" bestellt hat. Sie schreiben: "Den Courier bekommen wir seit 1925 sehr gern. Seitdem bleibt ein Blatt aus. Es ist eine sehr lehrreiche Zeitung. Ich danke Dir dafür und wünsche dem Courier noch ein langes Leben und für 1931 noch einige tausend Abonnenten mehr. Auch allen Courierleuten Glück und Geduld zum neuen Jahre!"

Herr A. Preiser, Schneidermeister, 1511—Elle Ave., und seine Gattin wurden am 7. Jan. durch die Geburt eines Stammhalters erfreut. (Wir gratulieren.)

Das deutsche Notariats- und Reisebüro von HANS SCHUMACHER
1607—11th Ave. — Telephone 5790 — Hans 6069 — Regina, Sask.
empfiehlt sich zur Übernahme von Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt unter Garantie per Tele. Money Order oder Radio.

Schiffskarten auf allen Linien, auch auf Matrosenzahlung.
Anfertigung aller notariellen Dokumente für In- und Ausland in allen Sprachen.

Reisepässe und Einwanderungspapiere für von und nach Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Beschaffungen aller Art in nur erstklassigen Geschäften.

Verkauf und Kauf von Gütern und Sachgegenständen.

Stellenvermittlung von Handelsmarken und Dienstleistungen.

Wein, Romme, bier für christliche und jüdische Bedienung.

Ungarische, slowakische und serbische Abteilung; Abstellungsleiter:

Herr Stephan Oslang.

Ausflüsse bereitwillig und kostengünstig.

Besuchen Sie das neue deutsche Juweliergeschäft, wenn Sie Silberwaren, Uhren u. kleine handeln. Upparaturen durch Fachhandlung. Besonders preiswert Erledigung von Reparaturen für auswärtiges. **Cameo Juweler**, 1507—11th Ave., Regina, Sask. Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—11th Ave., Regina, Sask.

Deutsche Bedienung.

1507—

Der Courier
The Canadian, Ein Jahr \$2.50; sechs Monate, \$1.25.
Für vier, Staaten, Ein Jahr \$2.50; sechs Monate, \$1.25.
Für Kanada und Ontario, Ein Jahr \$3.50; sechs Monate
\$1.75.
Für Manitoba und Saskatchewan, Ein Jahr \$3.50; sechs Monate
\$1.75.
Für British Columbia, Ein Jahr \$3.50; sechs Monate
\$1.75.
Rechts ist jeder 90c per Zahl eingetragen. Bei großem
Kontakt kann der Betrag erhöht werden.
Kleiner Anzeiger wie „Stern“ kostet 90c per Zahl einsetzbar.
Für jede Anzeige 1. Zahl eingetragen 75c; für
jede weitere Anzeige 2. Zahl eingetragen 75c; für
jede weitere Anzeige 3. Zahl eingetragen 75c.

Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadier.

Zweiter Teil

Mittwoch, den 14. Januar 1931.

Die Revision des Young-Plans

Schlüssel zur Revision liegt bei Ver. Staaten

Von Reichsminister a. D. Dr. Mildenauer, M.d.R., Berlin.

Jünger lauter erhält in der deutschen Debatte der Ruf nach einer Neuregelung ihrer Verpflichtungen wünschen. Die seitliche Wirtschaftslage, in der sich Deutschland befindet, geht auf eine Reihe von Urtreichen zurück, unter ihnen nehmen eine besondere Stellung die Tributlasten ein. Wegen sie gegenüber dem Seefahrtswand der öffentlichen Hand auch nur etwa den Betrag von 6 Millionen ausmachen, so drücken doch diese 1.700 Millionen Reichsmark außerordentlich schwer. Dazu kommt, dass alle anderen Aufwendungen schließlich im Lande bleiben, während dies Geld ohne Begeisteitung ins Ausland fließt und dazu beiträgt, auf der einen Seite die Kapitalarmut Deutschlands zu vergrößern, auf der anderen Seite die Rückkehr normaler Verhältnisse aus internationalem Geldmarkt zu erschweren.

Angeblich dieses großen Notstandes ergibt sich die Frage, welche Wege Deutschland offenstellen, um die Revisionsfrage aufzuwirken und, was wichtiger ist, zu einem glücklichen Ende zu bringen. Daß radikale Bruchsläge, einschließlich Zabungen einzuführen, uns nicht weiterbringen, liegt auf der Hand. Wir haben einen vollständig geschlossenen, den wir nicht brechen können.

Zur Revision können nur die Wege beschritten werden, die der Young-Plan selbst aufweist. Um diese Revisionsmöglichkeiten in auskömmlicher Weise einzuführen, müssen wir es bei der Revision des Young-Plans in erster Linie ankommen. Merkwürdigweise ziehen die Augen zunächst nach Frankreich, insbesondere nach jener Rode London, in der er nie wieder für die Heilfertigkeiten des brüderlichen Vertrages, des Vertrages von Paris, eingestellt hat. Aber der Schlüssel liegt nicht bei Frankreich, sondern

bei den Vereinigten Staaten.

Obgleich der Young-Plan keine rechtliche Bindung zwischen den Zahlungsverpflichtungen Deutschlands an die Alliierten und der Alliierten gegenüber Amerika schafft, sind jedoch Zusammenhänge vorhanden. Die Annuitäten sind abgetrennt, so dass die Alliierten inhaltlich keinen Schaden an Amerika aufzutragen und gleichzeitig noch einen Vertrag zur Deckung ihrer eigenen Interessen überbrückt. Nach dem Young-Plan hat Deutschland das Recht, jederzeit ein Transfer-Motoratorium zu beantragen. Ob die Umwandlung deutscher Gelden in Leihen auf zwei Jahre auszureichen ist, zu einem solchen Kalle muss der vorstehende Ausdruck der Bank für Internationale Zahlungen sofort eingerufen werden, der bei Lust bedient nichts anderes ist als die Sachverständigen Konferenz, die seinerzeit den Young-Plan aufgestellt hat. Er soll Mittel und Wege finden, um über die Schwierigkeiten hinwegzukommen. Aber die Einerkennung dieses Beratenden Ausschusses kann die Deutschen nicht bindend sind. Aber die Regierungen werden sich diesen Beschlüssen ebenfalls entziehen können, wie sie sich den Vorstellungen des Young-Ausschusses entzogen haben.

Bonn soll die Deutsche Reichsregierung diesen Schritt unternimmen? Offenbar nur in einem Zeitpunkt, in dem dieser Ausdruck hat.

Denjenigen, die heute nicht für mich genugt die fortwährende Erklärung eines Motoratoriums verlangen können, ist gerade in der Vergangenheit der Deutsche Regierung der schwere Vorwurf gemacht worden, dass die Verhandlungen über den Young-Plan verhindert werden würden. Es müsste zunächst die Voraussetzung vorliegen, dass wenn auch das Recht, einen Transfer-Motorium zu verlangen, Deutschland voraussetzunglos ist, so liegt auf der Hand, dass ein solcher Schritt nur von England sein kann, wenn die französische Wirtschaftslage Deutschlands dies Verlangen gerechtfertigt erscheinen lässt. Niemand wird leugnen, dass diese französische Wirtschaftslage Deutschland vorhanden ist, doch wie der Reichsaußenminister Dr. Gruius vor kurzem im Reichsrat erklärte, ein Erdrutsch in allen wirtschaftlichen Verhältnissen Deutschlands sei der Untergang der Young-Pläne eingetreten ist. Dazu kommt ein zweites: die Veränderung der Kaufkraft des Goldes. Wenn auch die Goldflasche fortgehalten ist, so bleibt doch der Grundriss bestehen, dass solche Veränderungen eine Bedeutung finden müssen. Ausdrücklich hat sich der Vater des Young-Plans, Owen Young, in einer Rede zu dieser Aufstellung bekannt, indem er sagte: „Es ist ganz natürlich, dass in Zeiten fallender

Die Volksbewilligung ausländischer Facharbeiter

feinem sonderlichen Erfolg begleitet gewesen. Durch die neue Agitation soll auch das Verhältnis zwischen russischen und ausländischen Arbeitern gebeffert werden.

Inbetriebnahme einer Riesenbohrmaschine

A. D. Vor wenigen Tagen wurde in Holland eine Bohrmaschine von größtem Ausmaß in Betrieb gegeben. Sie soll Unterteile für Dieselmotoren und andere große Stücke aus Eisenstein bearbeiten. Die Maschine, die von einem deutschen Werk gebaut worden ist und von der ein ähnliches Modell im Rahmen der größten Fabrik der Welt für die Produktion von 3000 Arbeitsplätzen benötigt wird, ist in den Vereinigten Staaten von Amerika gebaut worden und ist mit den Preisnachlässen der Amerikaner vertraut. Das Modell ist in diesem Sinne zu bewilligen.

Nach den Berichten der Fabrikarbeiter sollen übrigens die ausländischen Arbeiter und Ingenieure, die in ihrer Heimat als Kommunisten angesehen wurden, in der Sowjetunion sehr bald die richtige Linie angenommen haben und dem kommunistischen Partei mit dem kommunistischen Teile der Bevölkerung gefunden. Auch hier sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane von fast 4 Centimeter Länge auf einen Abstand von 12 Meter Länge, ein Portal von 6 Meter Länge, eine Tonne von 24 Meter Längen. Sie wird von zwei 60 PS Motoren angetrieben. Auf ihr sind Werktreute von 50 Tonnen Gewicht zu bearbeiten. Dabei werden Spane

... Die ... Schreiende Grube

Roman von Arthur J. Rees

(1. Fortsetzung)

Kapitel III.

Tags darauf war das Mittagessen eben vorüber und die meisten Hotelgäste waren in der Halle verharrt. Ein heftiger Sturmwind war brüllend die Ränder hinabgezogen, und obwohl der Regen schon vor Witternacht aufgetreten war, führte der Wind die ganze Nacht hindurch, indem er treibendes Hagelwetter von Norden brachte, die erste Mahnung des bevorstehenden bitterkalten Winters.

Die Damen des Hotels, die tags vorher leidet Sommerkleider zu Schau getragen hatten, sahen in ihren Pelzen fröhlich um das Feuer; die Herren gingen in kleinen Gruppen auf und ab und sprachen über Wetter und Krieg. Die Golfspieler standen abseits und erwogen die Möglichkeiten, trotz des Wetters einen Rundgang zu verhindern.

Das Gefräßige wurde durch das plötzliche Auftauchen eines jungen Offiziers unterbrochen, der eben von einem Zwingergang zurückkehrte. Gleich trat er ein, heftige Erregung spiegelte sich in seinem gesättigten, trübblauen Anzug, und er wandte sich den Golfspielern zu, die dem Eingang zunächst standen.

"Wußt ihr, was sich zutragen hat? Erinnert ihr euch des Birschen, der gestern früh in Domnach fiel? Nun, dieser Mensch wird wegen Mordverdachts verhaftet!"

Die Rettung ereignete das Aufsehen, das der Heberbringer erwartet hatte. "Ein Wurf" tönte es voll, Abiden und Crichton aus den verschiedenen Teilen der Halle und die Mehrzahl der Gäste hörte eifrig her, um Einzelheiten zu erfahren.

"Ja, ein Wurf," wiederholte der junge Offizier selbstgefällig. "Und noch mehr, er verübt diesen Wurf, nachdem er gestern hier fortgelaufen ist. Sein Weg führte ihn in irgend einen Gaithof, der einige Meilen von hier entfernt an der Küste liegt, dort übernachtete er, und dort erschoss er mittens in der Nacht einen alten Mann, den ich heute wußte."

"Welches Glück wir gelten haben!" rief die Gattin des Geistlichen, doch fröhlich kam es plötzlich erblassen.

"Das sagte ich auch, gnädige Frau, als ich die Nachricht vernahm," erwiderte der Offizier.

Der junge Schauspieler schaute verwirrt, fragte der Geistliche, der noch mehr erblassen war, als seine Frau. "Ich hoffe, die Polizei hat ihn bereits hinter Schloß und Riegel gesetzt."

Der Offizier schüttelte den Kopf. "Er entflieht. Ich möchte wissen, wie lange ihn nicht, ehe er nicht noch einen Wurf verübt."

Ernst blickten die Männer einander an und einige Damen begannen vor Furcht zu weinen, wobei sie sich an ihre Männer klammerten. Der Geistliche wandte sich ängstlich an den Herrn, der die Nachricht gebracht hatte.

"Wir konnten Sie uns in Gegen-

wart der Damen mit einer solchen Nachricht überfallen," sagte er streng. "Der Polizist nickte.

"Er kam mit dem Morgenzug, erklärte er.

"Ausgesiechtet. Herr Cromering ist der andere unbüßlich," erwiderte der Herr, der die anderen allein kannte, näherten sich ihm alle davon heran. "Zu dachte, Sie würden besonders für die Neuigkeit interessieren, da Sie doch gestern früh am Tag neben ihm saßen."

"Woher erfuhr Sie die Nachricht?" fragte Colman, der eben in Mantel und Automobilkappe die Treppe heruntergekommen und sie beide wußte, als er die erregte Gruppe um den jungen Offizier laufen sah.

Von einem Kind am Strand. Der Polizist des Ortes, in dem das Dorf gelegen war, als er die erregte Gruppe um den jungen Offizier laufen sah.

Der Gendarman kam eilig wieder und berichtete reflexhaft, daß Herr Cromering Herrn Colman mit Verantigen empfangen wolle. Er geleitete die Herren in das Haus, führte sie einen Flur entlang, stellte an eine Tür und ließ sie ohne Antwort abwarten, in ein großes Zimmer treten, worauf er sich zurückzog.

In dem Raum befanden sich zwei Personen.

Der eine, ein massig gebauter, wohlbelebter Mann in Uniform, mit sandfarbenem Haar und sommerprächtigem Gesicht, saß in einem großen Sessel aufrecht und schrieb nach dem Titat des anderen der Zivilfleder trug. Der zweite war klein und ältlich, von fümmlichen jungen Jahren, mit schmalen Schultern, gekleidet und eingehüllt in blaue Augen, die unter goldfarbenen Augenläden vorließen. Als Colman und Sir Henry Durwood einztraten, unterbrach dieser Herr sofort die Arbeit und begrüßte den Detektiv mit einem Lächeln.

"Es ist ein Zimmer, das ich Ihnen nicht verfolge," gab der Polizeipräsident zurück. "Er schreibt nach seiner Erfahrung das Hotel verlassen zu haben und längst der Kiste bis zu einem Dörfchen namens Alegne gewandert zu sein, das etwa zehn Meilen von hier entfernt liegt. Dort traf er am Abend ein und übernachtete im Dörfchenhof "Zum goldenen Adler".

Frühmorgens, als noch jemand mache, ging er wieder fort. Bald

darauf wurde der Leichnam von Herrn Roger Glenthorne in einer Grube unweit des Hauses gefunden.

Herr Glenthorne, ein Archäologe mittleren Alters, lebte seit einiger Zeit hier, um nach alten Relikten zu suchen, die in diesem kleinen Dorf versteckt waren.

Als er gestorben war, wurde er auf dem Friedhof bestattet.

Colman verließ die Hotelgruppe und ging zum Sonnengang. Nach einigen Minuten folgte ihm Sir Henry Durwood. Der Detektiv stand entdeckt im Vor, rückte die Gruppe um den jungen Offizier heran. Gestern nachmittags begannen sie von hier, um halte mit.

Colman verließ die Hotelgruppe und ging zum Sonnengang. Nach einigen Minuten folgte ihm Sir Henry Durwood. Der Detektiv stand entdeckt im Vor, rückte die Gruppe um den jungen Offizier heran. Gestern nachmittags begannen sie von hier, um halte mit.

"Was halten Sie von der Geschichte?" fragte Sir Henry.

"Ich wollte eben nach der Polizeistation gehen, um Erfahrungen einzusaugen," antwortete Colman.

"Aus der Erzählung des Mannes ist nun möglich zu entnehmen, wieviel davon Wahrheit, wieviel bloße Erzählung ist."

"Ich hörte, Sie überlieferten eine sehr kleine Dienstfahrt," sagte Colman lächelnd.

"Womit kann ich Ihnen dienen, Herr Colman?"

"Erlauben Sie mir vor allem, Ihnen Sir Henry Durwood vorzustellen," sagte Colman.

"Durwood?" Sagten Sie Durwood?" erwiderte der kleine Mann und ging lebhaft dem Arzt entgegen.

"Wohlan, Sie sind der Arzt, der mich hier aufgenommen hat," sagte Colman.

"Ich habe Ihnen das niemals vergeben, wobei ich doch froh, Gelegenheit zu haben, Ihnen meine Dankbarkeit ausdrücken zu können."

"Ich hörte, Sie überlieferten eine sehr kleine Dienstfahrt," sagte Colman lächelnd.

"Womit kann ich Ihnen dienen, Herr Colman?"

"Erlauben Sie mir vor allem,

Ihnen Sir Henry Durwood vorzustellen," sagte Colman.

"Durwood?" Sagten Sie Durwood?" erwiderte der kleine Mann und ging lebhaft dem Arzt entgegen.

"Wohlan, Sie sind der Arzt, der mich hier aufgenommen hat," sagte Colman.

"Ich habe Ihnen das niemals vergeben, wobei ich doch froh,

Gelegenheit zu haben, Ihnen meine Dankbarkeit ausdrücken zu können."

"Ich hörte, Sie überlieferten eine sehr kleine Dienstfahrt," sagte Colman lächelnd.

"Womit kann ich Ihnen dienen, Herr Colman?"

"Erlauben Sie mir vor allem,

Ihnen Sir Henry Durwood vorzustellen," sagte Colman.

"Durwood?" Sagten Sie Durwood?" erwiderte der kleine Mann und ging lebhaft dem Arzt entgegen.

"Wohlan, Sie sind der Arzt, der mich hier aufgenommen hat," sagte Colman.

"Ich habe Ihnen das niemals vergeben, wobei ich doch froh,

Gelegenheit zu haben, Ihnen meine Dankbarkeit ausdrücken zu können."

"Ich hörte, Sie überlieferten eine sehr kleine Dienstfahrt," sagte Colman lächelnd.

"Womit kann ich Ihnen dienen, Herr Colman?"

"Erlauben Sie mir vor allem,

Ihnen Sir Henry Durwood vorzustellen," sagte Colman.

"Durwood?" Sagten Sie Durwood?" erwiderte der kleine Mann und ging lebhaft dem Arzt entgegen.

"Wohlan, Sie sind der Arzt, der mich hier aufgenommen hat," sagte Colman.

"Ich habe Ihnen das niemals vergeben, wobei ich doch froh,

Gelegenheit zu haben, Ihnen meine Dankbarkeit ausdrücken zu können."

"Ich hörte, Sie überlieferten eine sehr kleine Dienstfahrt," sagte Colman lächelnd.

"Womit kann ich Ihnen dienen, Herr Colman?"

"Erlauben Sie mir vor allem,

Ihnen Sir Henry Durwood vorzustellen," sagte Colman.

"Durwood?" Sagten Sie Durwood?" erwiderte der kleine Mann und ging lebhaft dem Arzt entgegen.

"Wohlan, Sie sind der Arzt, der mich hier aufgenommen hat," sagte Colman.

"Ich habe Ihnen das niemals vergeben, wobei ich doch froh,

Gelegenheit zu haben, Ihnen meine Dankbarkeit ausdrücken zu können."

"Ich hörte, Sie überlieferten eine sehr kleine Dienstfahrt," sagte Colman lächelnd.

"Womit kann ich Ihnen dienen, Herr Colman?"

"Erlauben Sie mir vor allem,

Ihnen Sir Henry Durwood vorzustellen," sagte Colman.

"Durwood?" Sagten Sie Durwood?" erwiderte der kleine Mann und ging lebhaft dem Arzt entgegen.

"Wohlan, Sie sind der Arzt, der mich hier aufgenommen hat," sagte Colman.

"Ich habe Ihnen das niemals vergeben, wobei ich doch froh,

Gelegenheit zu haben, Ihnen meine Dankbarkeit ausdrücken zu können."

"Ich hörte, Sie überlieferten eine sehr kleine Dienstfahrt," sagte Colman lächelnd.

"Womit kann ich Ihnen dienen, Herr Colman?"

"Erlauben Sie mir vor allem,

Ihnen Sir Henry Durwood vorzustellen," sagte Colman.

"Durwood?" Sagten Sie Durwood?" erwiderte der kleine Mann und ging lebhaft dem Arzt entgegen.

"Wohlan, Sie sind der Arzt, der mich hier aufgenommen hat," sagte Colman.

"Ich habe Ihnen das niemals vergeben, wobei ich doch froh,

Gelegenheit zu haben, Ihnen meine Dankbarkeit ausdrücken zu können."

"Ich hörte, Sie überlieferten eine sehr kleine Dienstfahrt," sagte Colman lächelnd.

"Womit kann ich Ihnen dienen, Herr Colman?"

"Erlauben Sie mir vor allem,

Ihnen Sir Henry Durwood vorzustellen," sagte Colman.

"Durwood?" Sagten Sie Durwood?" erwiderte der kleine Mann und ging lebhaft dem Arzt entgegen.

"Wohlan, Sie sind der Arzt, der mich hier aufgenommen hat," sagte Colman.

"Ich habe Ihnen das niemals vergeben, wobei ich doch froh,

Gelegenheit zu haben, Ihnen meine Dankbarkeit ausdrücken zu können."

"Ich hörte, Sie überlieferten eine sehr kleine Dienstfahrt," sagte Colman lächelnd.

"Womit kann ich Ihnen dienen, Herr Colman?"

"Erlauben Sie mir vor allem,

Ihnen Sir Henry Durwood vorzustellen," sagte Colman.

"Durwood?" Sagten Sie Durwood?" erwiderte der kleine Mann und ging lebhaft dem Arzt entgegen.

"Wohlan, Sie sind der Arzt, der mich hier aufgenommen hat," sagte Colman.

"Ich habe Ihnen das niemals vergeben, wobei ich doch froh,

Gelegenheit zu haben, Ihnen meine Dankbarkeit ausdrücken zu können."

"Ich hörte, Sie überlieferten eine sehr kleine Dienstfahrt," sagte Colman lächelnd.

"Womit kann ich Ihnen dienen, Herr Colman?"

"Erlauben Sie mir vor allem,

Ihnen Sir Henry Durwood vorzustellen," sagte Colman.

"Durwood?" Sagten Sie Durwood?" erwiderte der kleine Mann und ging lebhaft dem Arzt entgegen.

"Wohlan, Sie sind der Arzt, der mich hier aufgenommen hat," sagte Colman.

"Ich habe Ihnen das niemals vergeben, wobei ich doch froh,

Gelegenheit zu haben, Ihnen meine Dankbarkeit ausdrücken zu können."

"Ich hörte, Sie überlieferten eine sehr kleine Dienstfahrt," sagte Colman lächelnd.

"Womit kann ich Ihnen dienen, Herr Colman?"

"Erlauben Sie mir vor allem,

Ihnen Sir Henry Durwood vorzustellen," sagte Colman.

"Durwood?" Sagten Sie Durwood?" erwiderte der kleine Mann und ging lebhaft dem Arzt entgegen.

"Wohlan, Sie sind der Arzt, der mich hier aufgenommen hat," sagte Colman.

"Ich habe Ihnen das niemals vergeben, wobei ich doch froh,

Gelegenheit zu haben, Ihnen meine Dankbarkeit ausdrücken zu können."

"Ich hörte, Sie überlieferten eine sehr kleine Dienstfahrt," sagte Colman lächelnd.

"Womit kann ich Ihnen dienen, Herr Colman?"

"Erlauben Sie mir vor allem,

Ihnen Sir Henry Durwood vorzustellen," sagte Colman.

"Durwood?" Sagten Sie Durwood?" erwiderte der kleine Mann und ging lebhaft dem Arzt entgegen.

"Wohlan, Sie sind der Arzt, der mich hier aufgenommen hat," sagte Colman.

"Ich habe Ihnen das niemals vergeben,

Kleine Anzeigen deutscher Firmen

Aerzte

A. S. SINCLAIR
Aerzt, Chirurg und
Geburtsshelfer.
Spricht Deutsch.
Suite 1, McCallum-Hill Bldg.
Office-Tel. 22147, Tel. 22846.

Beauty-Parlours

Capital Beauty Parlor
Das Beste in Dienstleistungen,
komplett \$6.00. Preise, 50 Cts.
Gute Arbeit garantiert.
Telephone 29875
1757 Hamilton Street.

Hotels

Jeder Deutsche oder Deutschinwährende
sollte nicht verkehren bei seinem Auf-
enthalt in Edmonton im
HOTEL SPRINGER

105th St., 3 Türen Nord von
Jasper, Edmonton.
einschlieflich: ein Café und als
deutschstädtischer Wirt, eine deutsche
Brauerei, Bäckerei, Käsefabrik.
Weiter: Gottbold Springer früher
Hotel Springer in Coblenz a. Rhein.

Photographen

Photographien
die anders sind.

Von Geschäftlichkeit und Vize-
förmigen empfohlen!
Höchste Auszeichnung auf inter-
nationalen Ausstellungen!

Unsere Photographien sind
überall wegen ihrer Schönheit
und weiteren Ausführung
bekannt.

Gedächtnisse für geschäftliche
und private Zwecke.

Sie zahlen bei uns nicht mehr
als anderswo.

Adolf Neipl.
455 West Pender Street,
Vancouver, B.C.

Farmen

½ Stunde von Vancouver, B.C.
entfernt, besser Boden, kein Stein,
kein Stumpf, garantierter Abzug
für alle Produkte durch Compagnie,

mit nur 10% Abzahlung,
drei Jahre Zeit, in der ein drittel
daher dann volle Abzahlung.
Dies in die beste Gelegenheit, ob-
ne jedes Risiko eine sichere und
gute Zukunft zu gründen.

Wenden Sie Ihr eigener Herr!
Sie können ganz nahe Großstadt von
800 Meilen von Vancouver, 8800 bar.
Gute Gebäude, 70 Acre unter
Kultur. Angebote erbeten unter
Box 53, "Der Courier", 1835
Halifax St., Regina.

Zu verkaufen

Selten Gelegenheit! ¼ Section,
3 Meilen von Punnichy, 8800 bar.
Gute Gebäude, 70 Acre unter
Kultur. Angebote erbeten unter
Box 53, "Der Courier", 1835
Halifax St., Regina.

Werden Sie Ihr eigener Herr!

Sie können ganz nahe Großstadt von
800 Meilen von Vancouver, 8800 bar.
Gute Gebäude, 70 Acre unter
Kultur. Angebote erbeten unter
Box 53, "Der Courier", 1835
Halifax St., Regina.

Land zu verpachten

District Holdfast — Solche Zel-
ler Sommerbräde (allow). Gebäude
mitteileum.
Liberty — 320 Acre, 100 Acre
Sommerbräde, guter Boden.
Bulvera — 640 Acre, 200 Acre
Sommerbräde, Gebäude u.
Schule auf dem Land.

Davidson — 1120 Acre, zwei Teile

500 Acre Sommerbräde.

H. R. Lyne

306 Broder Building, Regina, Sask.

Notland im Jägeren! Daß dieser
den Menschen mehr und mehr zum
Wohlfühlen komme, sollte der äußere
Notstand beweisen. Man entdeckt
durch Übertretungen des Gebotes
innerer und nach außen wirkender
Wohlfühlung mit einem Hinweis
auf die sozialen Zustände; ebenso
Dietwahl und Word hält man unter
Umständen für etwas Gutes, be-
trifft sie aber dennoch, anstatt dafür
einzutreten, das zu tun, was die gesetz-
lichen Vergehen an anderen nicht mehr
gibt und doch die mehr und mehr
verflanzen.

„Zu treiflich“ wird mancher Vater
sagen, „da kommt ihr lange warten,
bis es dennoch anders wird.“ Vor-
erst werden freilich die Eltern und
Geschwister weiter warten; wir
haben aber auch keine Urtade; uns
mit denselben zu befassen. Aber,
wie eine Feuerbrunst in finsterer
Röde einen großartigen, schauerlich
scheinenden Anblick gewährt, so bietet
uns auch der Preis, durch den die
Budewölzer der our Umgerechtig-
keit aufgebaute Sozialstaatström
das Ende bereitet, ein wenn auch
größliches, so doch schönes Bild. No-
trachtet mir uns denn vorlängig in
sozialer Beziehung als beobachtende
Umwelt, als „Aussicht“, die
ihre abwartende Stellung nicht frei-
haft aufzutragen, als die in den Gesell-
schaftsleben mitten kommen, und ent-
wickeln wir für uns selbst einmal un-
tere Prinzipien, somit sie das ge-
sellschaftliche Leben betreffen.

Gerhard Ens,
Notber, Sask., 5. Jan.

(Wir möchten Herrn Gerhard

Ens, der sich mit dem Aufbau des
"Courier" in den Gründungsjahren
in sehr verdient gemacht hat und
heute noch mit warmem Interesse an
der Entwicklung unserer Deutschen
Zeitung teilnimmt, unsere aufrichtige

Freude darüber ausdrücken, daß er
jetzt wieder einmal im "Courier" am
Pult gemeldet hat. Herzlichen

Dank dafür! D. Red.)

Verlangt

Witwe mittleren Alters mit 75-Jährigem
Ehemann nicht Stelle als
Haushälterin in Stadt oder auf
dem Land. Angebote bitte zu
richten an Box 52, "Der Courier",
1835 Halifax St., Regina, Sask.

E. C. Rossie
Photo-Studio

Apotheken

Deutsche Apotheke

W. Raßig, Eigentümer
Empfiehlt alle medizinischen und
technischen Drogen, Kräuter, Ver-
bandsartikel etc. etc. in nur
bestem Qualität.

Rezepte werden sorgfältig ange-
fertigt.

Pestvorstand nach allen Zeiten
Gittermann Chambers, 101 Ave.
an der Westseite der Martles.
Vollständig neu renoviert und
eingerichtet.

**Der Sammelplatz
der Deutschen**

Sehr möhige Preise
August Müller

Achtung!

Charakterbildung uns Ihrer Hand-
schrift! Wollen Sie Ihre mitigen
Anlagen zu Ihrem Erfolg er-
fahren? Wollen Sie wissen, welche
Geschäftsführer Ihre Partner, Ver-
käufer etc. etc.? Senden Sie 20
Zellen in Druck gedruckt auf
W. Raßig, P. O. Box 124,
Regina, Sask.

Mitteilungen unserer Leser:

Die soziale Lage und wir. — Eine Beilbetrachtung

Mein lieber "Courier"! Als Du
mit 24 Jahren geboren wurdst, um
in die Welt hinauszuziehen, und
ganz besonders, um an dem großen
Kampf unserer damals ganz neu
gegründeten Provinz Saskatchewan
mitzuheulen, wurde auch mir die
Aufgabe, über Dich zu schreiben, da
du mir sehr wichtig warst. Deine
Familie, deine Freunde, deine Frei-
heit, deine Freundschaft, deine Freiheit
wieder andere durch Dummheit und
Bomben, manche durch Bodepreisen,
ja, noch andere wollen sich durch
Auseinandersetzung und Gründung
eines freien Gemeinschafts dem Rat
widerstehen, wodurch die gegenwärtige
Sozialstaatsform nicht mehr arbeitet
werden kann, entschließt und erhofft
durch mich das Heil der Welt.
So sind Mittel und Wege ver-
schieden, jedoch wie die Weltan-
sicht von diesen verschiedenen
Befürwortern verschieden ist, und so
untandet sind, aus der selben Begriffe
über Zustände, die der Mensch-
heit entgegenstehen, abzuleiten.
Alles, was nicht aus dem Leben
des Menschen unbedingt folgt, son-
dern aus einer Verfehlung dessel-
ben gefolgt wird, ist notwen-
digweise falsch, und wo die Ansicht
vorherrscht, daß die Weltanansicht
der Sozialstaatsform nicht mehr
arbeiten kann, ist diese falsch.
Alles, was nicht aus dem Leben
des Menschen unbedingt folgt, son-
dern aus einer Verfehlung dessel-
ben gefolgt wird, ist notwen-
digweise falsch, und wo die Ansicht
vorherrscht, daß die Weltanansicht
der Sozialstaatsform nicht mehr
arbeiten kann, ist diese falsch.

Wieder andere durch Dummheit und
Bomben, manche durch Bodepreisen,
ja, noch andere wollen sich durch
Auseinandersetzung und Gründung
eines freien Gemeinschafts dem Rat
widerstehen, wodurch die gegenwärtige
Sozialstaatsform nicht mehr arbeitet
werden kann, entschließt und erhofft
durch mich das Heil der Welt.
So sind Mittel und Wege ver-
schieden, jedoch wie die Weltan-
sicht von diesen verschiedenen
Befürwortern verschieden ist, und so
untandet sind, aus der selben Begriffe
über Zustände, die der Mensch-
heit entgegenstehen, abzuleiten.
Alles, was nicht aus dem Leben
des Menschen unbedingt folgt, son-
dern aus einer Verfehlung dessel-
ben gefolgt wird, ist notwen-
digweise falsch, und wo die Ansicht
vorherrscht, daß die Weltanansicht
der Sozialstaatsform nicht mehr
arbeiten kann, ist diese falsch.

Wieder andere durch Dummheit und
Bomben, manche durch Bodepreisen,
ja, noch andere wollen sich durch
Auseinandersetzung und Gründung
eines freien Gemeinschafts dem Rat
widerstehen, wodurch die gegenwärtige
Sozialstaatsform nicht mehr arbeitet
werden kann, entschließt und erhofft
durch mich das Heil der Welt.
So sind Mittel und Wege ver-
schieden, jedoch wie die Weltan-
sicht von diesen verschiedenen
Befürwortern verschieden ist, und so
untandet sind, aus der selben Begriffe
über Zustände, die der Mensch-
heit entgegenstehen, abzuleiten.
Alles, was nicht aus dem Leben
des Menschen unbedingt folgt, son-
dern aus einer Verfehlung dessel-
ben gefolgt wird, ist notwen-
digweise falsch, und wo die Ansicht
vorherrscht, daß die Weltanansicht
der Sozialstaatsform nicht mehr
arbeiten kann, ist diese falsch.

Wieder andere durch Dummheit und
Bomben, manche durch Bodepreisen,
ja, noch andere wollen sich durch
Auseinandersetzung und Gründung
eines freien Gemeinschafts dem Rat
widerstehen, wodurch die gegenwärtige
Sozialstaatsform nicht mehr arbeitet
werden kann, entschließt und erhofft
durch mich das Heil der Welt.
So sind Mittel und Wege ver-
schieden, jedoch wie die Weltan-
sicht von diesen verschiedenen
Befürwortern verschieden ist, und so
untandet sind, aus der selben Begriffe
über Zustände, die der Mensch-
heit entgegenstehen, abzuleiten.
Alles, was nicht aus dem Leben
des Menschen unbedingt folgt, son-
dern aus einer Verfehlung dessel-
ben gefolgt wird, ist notwen-
digweise falsch, und wo die Ansicht
vorherrscht, daß die Weltanansicht
der Sozialstaatsform nicht mehr
arbeiten kann, ist diese falsch.

Wieder andere durch Dummheit und
Bomben, manche durch Bodepreisen,
ja, noch andere wollen sich durch
Auseinandersetzung und Gründung
eines freien Gemeinschafts dem Rat
widerstehen, wodurch die gegenwärtige
Sozialstaatsform nicht mehr arbeitet
werden kann, entschließt und erhofft
durch mich das Heil der Welt.
So sind Mittel und Wege ver-
schieden, jedoch wie die Weltan-
sicht von diesen verschiedenen
Befürwortern verschieden ist, und so
untandet sind, aus der selben Begriffe
über Zustände, die der Mensch-
heit entgegenstehen, abzuleiten.
Alles, was nicht aus dem Leben
des Menschen unbedingt folgt, son-
dern aus einer Verfehlung dessel-
ben gefolgt wird, ist notwen-
digweise falsch, und wo die Ansicht
vorherrscht, daß die Weltanansicht
der Sozialstaatsform nicht mehr
arbeiten kann, ist diese falsch.

Wieder andere durch Dummheit und
Bomben, manche durch Bodepreisen,
ja, noch andere wollen sich durch
Auseinandersetzung und Gründung
eines freien Gemeinschafts dem Rat
widerstehen, wodurch die gegenwärtige
Sozialstaatsform nicht mehr arbeitet
werden kann, entschließt und erhofft
durch mich das Heil der Welt.
So sind Mittel und Wege ver-
schieden, jedoch wie die Weltan-
sicht von diesen verschiedenen
Befürwortern verschieden ist, und so
untandet sind, aus der selben Begriffe
über Zustände, die der Mensch-
heit entgegenstehen, abzuleiten.
Alles, was nicht aus dem Leben
des Menschen unbedingt folgt, son-
dern aus einer Verfehlung dessel-
ben gefolgt wird, ist notwen-
digweise falsch, und wo die Ansicht
vorherrscht, daß die Weltanansicht
der Sozialstaatsform nicht mehr
arbeiten kann, ist diese falsch.

Wieder andere durch Dummheit und
Bomben, manche durch Bodepreisen,
ja, noch andere wollen sich durch
Auseinandersetzung und Gründung
eines freien Gemeinschafts dem Rat
widerstehen, wodurch die gegenwärtige
Sozialstaatsform nicht mehr arbeitet
werden kann, entschließt und erhofft
durch mich das Heil der Welt.
So sind Mittel und Wege ver-
schieden, jedoch wie die Weltan-
sicht von diesen verschiedenen
Befürwortern verschieden ist, und so
untandet sind, aus der selben Begriffe
über Zustände, die der Mensch-
heit entgegenstehen, abzuleiten.
Alles, was nicht aus dem Leben
des Menschen unbedingt folgt, son-
dern aus einer Verfehlung dessel-
ben gefolgt wird, ist notwen-
digweise falsch, und wo die Ansicht
vorherrscht, daß die Weltanansicht
der Sozialstaatsform nicht mehr
arbeiten kann, ist diese falsch.

Wieder andere durch Dummheit und
Bomben, manche durch Bodepreisen,
ja, noch andere wollen sich durch
Auseinandersetzung und Gründung
eines freien Gemeinschafts dem Rat
widerstehen, wodurch die gegenwärtige
Sozialstaatsform nicht mehr arbeitet
werden kann, entschließt und erhofft
durch mich das Heil der Welt.
So sind Mittel und Wege ver-
schieden, jedoch wie die Weltan-
sicht von diesen verschiedenen
Befürwortern verschieden ist, und so
untandet sind, aus der selben Begriffe
über Zustände, die der Mensch-
heit entgegenstehen, abzuleiten.
Alles, was nicht aus dem Leben
des Menschen unbedingt folgt, son-
dern aus einer Verfehlung dessel-
ben gefolgt wird, ist notwen-
digweise falsch, und wo die Ansicht
vorherrscht, daß die Weltanansicht
der Sozialstaatsform nicht mehr
arbeiten kann, ist diese falsch.

Wieder andere durch Dummheit und
Bomben, manche durch Bodepreisen,
ja, noch andere wollen sich durch
Auseinandersetzung und Gründung
eines freien Gemeinschafts dem Rat
widerstehen, wodurch die gegenwärtige
Sozialstaatsform nicht mehr arbeitet
werden kann, entschließt und erhofft
durch mich das Heil der Welt.
So sind Mittel und Wege ver-
schieden, jedoch wie die Weltan-
sicht von diesen verschiedenen
Befürwortern verschieden ist, und so
untandet sind, aus der selben Begriffe
über Zustände, die der Mensch-
heit entgegenstehen, abzuleiten.
Alles, was nicht aus dem Leben
des Menschen unbedingt folgt, son-
dern aus einer Verfehlung dessel-
ben gefolgt wird, ist notwen-
digweise falsch, und wo die Ansicht
vorherrscht, daß die Weltanansicht
der Sozialstaatsform nicht mehr
arbeiten kann, ist diese falsch.

Wieder andere durch Dummheit und
Bomben, manche durch Bodepreisen,
ja, noch andere wollen sich durch
Auseinandersetzung und Gründung
eines freien Gemeinschafts dem Rat
widerstehen, wodurch die gegenwärtige
Sozialstaatsform nicht mehr arbeitet
werden kann, entschließt und erhofft
durch mich das Heil der Welt.
So sind Mittel und Wege ver-
schieden, jedoch wie die Weltan-
sicht von diesen verschiedenen
Befürwortern verschieden ist, und so
untandet sind, aus der selben Begriffe
über Zustände, die der Mensch-
heit entgegenstehen, abzuleiten.
Alles, was nicht aus dem Leben
des Menschen unbedingt folgt, son-
dern aus einer Verfehlung dessel-
ben gefolgt wird, ist notwen-
digweise falsch, und wo die Ansicht
vorherrscht, daß die Weltanansicht
der Sozialstaatsform nicht mehr
arbeiten kann, ist diese falsch.

Wieder andere durch Dummheit und
Bomben, manche durch Bodepreisen,
ja, noch andere wollen sich durch
Auseinandersetzung und Gründung
eines freien Gemeinschafts dem Rat
widerstehen, wodurch die gegenwärtige
Sozialstaatsform nicht mehr arbeitet
werden kann, entschließt und erhofft
durch mich das Heil der Welt.
So sind Mittel und Wege ver-
schieden, jedoch wie die Weltan-
sicht von diesen verschiedenen
Befürwortern verschieden ist, und so
untandet sind, aus der selben Begriffe
über Zustände, die der Mensch-
heit entgegenstehen, abzuleiten.
Alles, was nicht aus dem Leben
des Menschen unbedingt folgt, son-
dern aus einer Verfehlung dessel-
ben gefolgt wird, ist notwen-
digweise falsch, und wo die Ansicht
vorherrscht, daß die Weltanansicht
der Sozialstaatsform nicht mehr
arbeiten kann, ist diese falsch.

Wieder andere durch Dummheit und
Bomben, manche durch Bodepreisen,
ja, noch andere wollen sich durch
Auseinandersetzung und Gründung
eines freien Gemeinschafts dem Rat
widerstehen, wodurch die gegenwärtige
Sozialstaatsform nicht mehr arbeitet
werden kann, entschließt und erhofft
durch mich das Heil der Welt.
So sind Mittel und Wege ver-
schieden, jedoch wie die Weltan-
sicht von diesen verschiedenen
Befürwortern verschieden ist, und so
untandet sind, aus der selben Begriffe
über Zustände, die der Mensch-
heit entgegenstehen, abzuleiten.
Alles, was nicht aus dem Leben
des Menschen unbedingt folgt, son

ARMY & NAVY DEPARTMENT STORE



Die Preise sind nicht nur niedrig... sie sind sensationell!

Das Wohlwollen und das
Vertrauen der Kundenschaft
gründet sich auf
niedrigere Preise und
Geldrückzahlungs-Garantie.

Werte, die nicht überboten werden können, in Herren-Mänteln

Herren-Mäntel	aus reizvollen Stoffen, gut gearbeitet. Sie haben breite Türrüschen und sind gut gefüttert. Ein wirtschaftlicher, dauerhafter Wintermantel. Alle Größen. Regular \$15.50. Zeit \$15.50. Abt. für Herrenleidung. Erdgeschoss.
Mäntel mit Lederfutter	warm, elegant, garantiert winddicht. Reiter-Pelzfrauen, große Auswahl von Farben, alle Größen. \$14.85. Zeit \$15.00. Abt. für Herrenleidung. Erdgeschoss.
\$5.00 Mäntel aus Kamelhaarstoff	Von diesen Qualität-Mänteln sind nur noch ein paar da. Hell oder dunkel. Regular \$15.00. Zeit \$17.85. Abt. für Herrenleidung. Erdgeschoss.
Barrymore-Mäntel	85.00. Herrenmantel aus edlem Barrymore-Tuch in diesem niedrigen Preis. Einfarbig oder Phantoms-Carre. Mitte. Alle Größen. Regular \$15.00. Zeit \$21.85. Abt. für Herrenleidung. Erdgeschoss.

Schuhe für die ganze Familie

Herrenschuhe
aus schwerem und braunem Nubuk.
der mit gefüllig abgesetzter Sohle
und besonders dauerhafter Ledersohle.
Preis 85.00. Ausnahmepreis \$2.98
Preis jetzt \$2.98. Erdgeschoss.

Damen-Schuhe
aus Samt, Seide und Patentleder.
Halbschuhe und hohe Absätze. Preis
zu 55.00. Zum Rennen. Ausnahmepreis
zu 55.00. Erdgeschoss.

Kinder-Schuh
Schuhwerk für junge Mädchen und Kinder
aus braunem Schuhleder mit dauerhafter Zobelfutter.
Preis bis zu 52.60. \$1.39. Ausnahmepreis
Preis jetzt \$1.39. Erdgeschoss.

Herren-Oxford-Schuhe
Schwarzes und braunes Schuhleder. Unterlauflaer. Gefüllig abgesetzte Spiege, hübsche
Lederversteckung. Reg. Preis bis zu 87.00. \$3.95. Ausnahmepreis \$3.95. Erdgeschoss.

Moccasins
für Kinder und Junglinge, handgenäht. Bud-
din und Veloursleder. Preis bis zu \$1.75. \$1.00
Ausnahmepreis \$1.00. Erdgeschoss.

Elegante Über-Schuhe
für Damen
mit Nubukleder. Viele Modelle.
Viele Farben wie Braun, Lederrauten, Grau
u. a. Preis bis zu \$3.50. \$1.95
Ausnahmepreis: \$1.95. Erdgeschoss.

Ausnahme-Angebot
Reizvolle Strickanlässe für
Sister, einfache und harmoni-
sierende Farben. Größen: 1
b. 3 Jahre. Aus- \$1.00
nahmepreis: \$1.00

Sweatshirts für Kleinkinder,
aus reizvollen Garnen ge-
strickt, verschneidbar. Jungen.
Reg. Preis 85.00. Zeit 45c. \$1.00

Kinder-Schuh
aus Leder. "Moda" und "Suede" unter Qualität,
warme und behaftete für den Winter. Alle Größen.
Regular 50c. Zeit 29c

Sport-Sweatshirt für Herren
aus reizvollen Garnen gestrickt, buntfar-
tiert, Jaden- oder Pullover-Form.
Größen 34 bis 44. Regular \$5.00. Zeit \$2.95
Erdgeschoss.

Abermals beweist der Army & Navy Department Store, daß er in Bezug auf Preiswürdigkeit führend ist. Er bietet in seinem reichen Januar-Räumungsverkauf die sensationellsten Ersparnisse aller Zeiten. Unsere schon vorher niedrigen Preise sind so ermäßigt, daß sie vielfach Vorkehrspreisen gleichkommen. Sie können nirgendwo so bemerkenswerte Ersparnisse erzielen wie diesen, welche Ihnen in diesem Riesen-Berlauereignis geboten werden. Diese Preise sind mehr als billig; sie sind sensationell! Kommen Sie morgen und sparen Sie mehr, als Sie je sparten!

Englische Gamaschen (Spats)

aus Broddloch besonders gute Qualität, Lederversteckung. Arbeit aus London. Farben: Über, reibbraun u. vio. Morgen zum Ausnahmepreis von

\$1.69

Erdgeschoss.

3 für 1

3 Paar für den Preis eines einzigen Paares. Damenstrumpfhose, gauze Pantoffel (full fashioned), reine Seide, Geblümtes, verharrt. Größe 34 bis 46. Regular Wert 87.85.

oder 3 Paar für \$1.75

3 Paar für jede Stunde.

2. Stod.

Erdgeschoss.

Helmmützen aus „Leatherette“

für Kinder oder Mädchen. Verharrte harmonisierende Farben. Alle Größen. Reg. Preis 95c. Ausnahmepreis

69c

Kellergeschoss.

Unsere Pelzmäntel

In der ganzen Stadt bekommen Sie nichts Preiswerteres für das Geld! Versuchen Sie, daß Qualität-Pelzmäntel kostengünstiger sind, die unter Preisabnahmen werden und noch dazu zu einer Jahreszeit, in der Sie nie an Qualität handeln! Eine solche Behauptung — aber Army & Navy Department Store“ ist bereit, dafür auszutreten. Mit jedem verkauften Pelzmantel erhalten Sie unsere gediente Garantie. Wenn Sie erhalten, daß Ihr Geld zurück, wenn Sie nicht mit Ihrem Einkauf zufrieden sind. Es folgen hier einige unserer Sonder-Angebote für morgen, die sicherlich unter 2. Stod. zu finden sein werden:

Pelzmäntel in allen Schattierungen. Wert \$195.00 bis \$225.00, für nur \$95.00

Mäntel aus Persianer-Lamm, mit Zobel verziert. Wert \$250.00, für nur \$198

Gärtner Hudson-Seal, mit gleichem Pelz verziert. Wert \$225.00, für nur \$198

Cashmere-Lamb-Mäntel für Damen

Das Sortiment besteht nur aus kleinen Nummern. Arbeit: dünnes Über, Wert und früherer Verkaufspreis \$65.00. 2. Stod.

Damen-Kleider, morgen zuerst preiswert \$2.50

Ein großes Sortiment mit etwa 100 Kleidern, die aus unserem regulären Lager ausgewählt wurden. Mände davon haben leichte Druckfalten an den Schultern. Moire-Zeile, Tweed, Woll-Zerlen, Seide mit Wolle. Einfachheit. Regular Wert bis zu \$22.50.

Damen-Anzüge mit 2 Paar Hosen

aus dauerhaften Tweeds und Baumwollgarnen; jeder Anzug hat 2 Paar Hosen. Alter: 1 bis 10 Jahre. \$3.98

Regular 80.50. Zeit \$3.98. Kellergeschoss.

Hauskleider für Frauen

zu diesem niedrigen Preis wird ein großer Platz geräumt. Neue farbige Drucke. Alle Größen.

Reg. Preis 95c. Zeit 49c. Kellergeschoss.

Lederne Haushandschuhe für Knaben

mit warmer Alten-Zanierette. Sie halten zu

allen Tagen Ihre Hände warm. \$19c

Regular 45c. Zeit 19c. Kellergeschoss.

Eleganz und Qualität vereint! Ausnahme-Preise

\$14.85 Herren-Anzüge, \$3.85.

Ein Gelegenheit für die Herren, zu sparen! Sie sind aus reizvollen, einfarbigen oder gezeichneten Tweeds und Baumwollgarnen ausgearbeitet. Größe 34 bis 37. \$3.85

Regular 80.50. Zeit \$3.85. Abt. für Herrenleidung. Erdgeschoss.

Herren-Anzüge, \$13.85

Die gut gearbeiteten Anzüge mit 2 Paar Hosen sind unerreichbar als Torn-
zugs- oder Geschäftsanzüge. Qualität-
Baumwolle, einfarbig oder doppelt ge-
zweigt. Alle Größen. \$13.85

Abt. für Herrenleidung. Erdgeschoss.

Anzüge mit 2 Paar Hosen

Die gut gearbeiteten Anzüge mit 2 Paar Hosen sind unerreichbar als Torn-
zugs- oder Geschäftsanzüge. Qualität-
Baumwolle, einfarbig oder doppelt ge-
zweigt. Alle Größen. \$13.85

Abt. für Herrenleidung. Erdgeschoss.

Herren-Anzüge aus blauer Serge

einf. oder doppelt gezeichnete Ponton-Serge. Ein wirtschaftlicher Sonntagsanzug. Größe 34 bis 36. \$14.85

Regular 82.50. Zeit \$14.85. Abt. für Herrenleidung. Erdgeschoss.

We ALWAYS SELL FOR LESS

ARMY & NAVY DEPT. STORE

11TH AT BROAD

Kein Einkauf ist fertig, ehe Sie nicht voll zufrieden sind. — Der Wert für Ihr Geld und mehr — oder Ihr Geld zurück.